

Sachgebiet Jugend, Kultur und Sport	Sachbearbeiter Frau Dießl		
Beratung Jugend-, Kultur- und Sportausschuss	Datum 14.11.2019	Behandlung öffentlich	Zuständigkeit Kenntnisnahme
Betreff Rückblick auf die beiden Fahrten in die Partnergemeinden 2019			

Mitteilung:

1. Fahrt nach Frankreich

Erfahrungsbericht

Vive l'amitié!

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen, sagt ein Sprichwort. Viel zu erzählen hat jeder einzelne der 37 Teilnehmer der Reisegruppe, die über das lange Pfingstwochenende zum 15-jährigen Partnerschaftsjubiläum in unsere französische Partnerstadt Le Palais-sur-Vienne aufgebrochen war. So könnte man zum Beispiel erzählen, dass man dort auf jeden Fall zweimal täglich warm isst, dass es immer mindestens vier Gänge gibt, dass vor dem Abendessen ein ausführlicher Apéro steht und das Abendessen daher nicht vor 20 Uhr beginnt, dass das Dessert oft erst nach 23 Uhr serviert wird und man daher zwischen Gängen tanzt. Jeder unserer Mitreisenden kann auch von seiner Gastfamilie berichten, wie sie wohnt und lebt, den Garten bestellt und was ihr wichtig im Leben ist. Was haben wir noch erlebt? Le-Palais-sur-Vienne liegt, wie der Name sagt, am Fluss Vienne. Ein schöner Spazierweg führt bis nach Limoges, wo man einen der schönsten Bahnhöfe Frankreichs bewundern kann. Außerdem gibt es dort die Markthallen mit zahlreichen regionalen Spezialitäten. Bei einem gemeinsamen Tagesausflug nach Pompadour haben wir erfahren, dass Louis XV dieses Schloss mit seinen Ländereien seiner Geliebten schenkte, um ihr damit zum Titel der Marquise de Pampadour zu verhelfen. Das Anwesen beherbergte lange Zeit ein Nationalgestüt, das vor allem Pferde für die französische Kavallerie hervorbrachte. Heute dient es u.a. als Trainingszentrum für Sportpferde. Bei einer Besichtigung durften wir die Ställe betreten und auch edle Pferde kennenlernen, die französische Präsidenten als Gastgeschenke von anderen Staatsoberhäuptern überreicht bekamen.

Am 10. Juni war unsere Delegation dann anlässlich der 75-jährigen Gedenkfeiern des SS-Massakers nach Oradour-sur-Glane eingeladen. Am Ende einer mehrstündigen Zeremonie mit Gottesdienst, Ansprachen und einem Rundgang durch die Ruinen legten unser 1. Bürgermeister Bernd Obst und Thomas Dröge, Vorsitzender der Cadolzburger Burgfestspiele, ein Blumenbouquet am Märtyrerdenkmal nieder. Kein einfacher Tag für uns und die anderen deutschen Delegationen, die angereist waren, trotz der vielen versöhnlichen Worte und Gesten, die uns entgegengebracht wurden, eine Mahnung an uns alle. Umso besser, dass wir danach einen unbeschwerten Abend mit unseren Gastgebern verbringen konnten. Ein herzliches Dankeschön geht an die Marktgemeinde Cadolzburg, allen voran an Bürgermeister Bernd Obst, der diese Partnerschaft immer unterstützt und begleitet, an die Gemeinde Le Palais-sur-Vienne und besonders an Madame Le Maire Isabelle Briquet, an den Vorsitzenden des Partnerschaftskomitee Yves Puharré und das ganze Team, das uns fünf Tage lang mit großer Gastfreundschaft und Herzlichkeit aufgenommen hat, an alle Gastfamilien, die uns großzügig bewirten haben. „Wenn man nach Le Palais kommt, ist es, wie wenn man nach Hause kommt“, meinte Bernd Obst in einer Ansprache. So ist es und so bleibt es hoffentlich noch lange.

Deutsch-Französischer Freundschaftskreis Cadolzburg e.V.
Birgit Mauroner

2. Fahrt ins Ultental

35-jähriges Jubiläum der Partnerschaft Ultental – das Festwochenende in St.Walburg

Das Ultental von seiner schönsten Seite. Dieses Erlebnis bot sich der Cadolzburger Delegation, bestehend aus 81 Bürgerinnen und Bürgern, während ihres Besuchs unserer Partnergemeinde am letzten Oktoberwochenende.

Anlass der Reise war das 35-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen der Gemeinde Ulten und der Marktgemeinde Cadolzburg. Diese wurde anlässlich des Cadolzburger Marktplatzfestes am 15. September 1984 zwischen den damaligen Bürgermeistern Anton Mairhofer auf Ultner Seite und Claus Pierer auf Cadolzburger Seite ins Leben gerufen.

Im Laufe der vergangenen 35 Jahre konnten sich tiefe Freundschaften entfalten, die immer mehr Menschen aus den Partnergemeinden in ihren Bann gezogen haben und auf die wir stolz und glücklich sein dürfen.

Die Partnerschaft wird auch heute noch aktiv gelebt, nicht nur auf offizieller Ebene durch die beiden amtierenden Bürgermeister Bernd Obst, sowie Dr. Beatrix Mairhofer, sondern gerade auch auf der Ebene der Bürger, wie dies z.B. der „Freundeskreis Ultental“ und die Musikgruppen beider Gemeinden seit Jahren eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Mit einem Abend im Vereinssaal von St. Nikolaus begann für die Reisegruppe aus Cadolzburg das Festwochenende. Dabei sorgten die Ultner Bänkelsänger, sowie der Ultner Viertplatzierte der Harmonika WM 2019 für die musikalische Umrahmung.

Am Folgetag konnten die Schborcher ihre Qualitäten als Wanderer unter Beweis stellen. Ob mit einer kurzen Rundwanderung entlang des Zogger Stausees, oder einer Bergwanderung auf den Breitbühel in 2.287m Höhe, für jeden Geschmack war etwas dabei.

Am Sonntag bildeten die Heilige Messe in der Pfarrkirche St. Walburg, der anschließende Marsch zum schmucken Raiffeisensaal und der offizielle Festakt den Abschluss des Festwochenendes.

Die Musikkapellen aus Cadolzburg und St. Walburg, sowie die Volkstanzgruppe Ulten sorgten mit ihren Stücken für die feierliche Umrahmung des Nachmittags.

Mit einem „Partnerschaftsschwein“ aus Schokolade bedankte sich die Cadolzburger Delegation ihrerseits für 35 schöne Jahre Partnerschaft mit der Gemeinde Ulten und hatte auch Schokoladentafeln und –taler mit Cadolzburger Motiven für die Bürgerinnen und Bürger des Ortes zum Verteilen dabei. Der Freundeskreis überreichte eine Spende i. H. v. 1000,- € für soziale Zwecke vor Ort in Ulten (z.B. Kindergarten und Werkstatt für Behinderte).

Gerald Deindörfer
Pfleger der Partnerschaft Ultental